

Galater 3 (Elberfelder)

1 O unverständige Galater!

Wer hat euch bezaubert, denen
Jesus Christus als gekreuzigt
vor Augen gemalt wurde?

2 Nur dies will ich von euch wissen:

Habt ihr den Geist aus
Gesetzeswerken empfangen oder
aus der Kunde des Glaubens?

3 Seid ihr so unverständlich?

Nachdem ihr im Geist angefangen
habt, wollt ihr jetzt im Fleisch
vollenden?

4 So Grosses habt ihr vergeblich
erfahren? Wenn es wirklich
vergeblich [ist]!

5 Der euch nun den Geist darreicht
und Wunderwerke unter euch wirkt,
[tut er es] aus Gesetzeswerken oder
aus der Kunde des Glaubens?

6 Ebenso wie Abraham Gott glaubte
und es ihm zur Gerechtigkeit
gerechnet wurde.

7 Erkennet daraus: die aus Glauben
sind, diese sind Abrahams Söhne.

8 Die Schrift aber, voraussehend,
dass Gott die Nationen aus Glauben
rechtfertigen werde, verkündigte dem
Abraham die gute Botschaft voraus:
"In dir werden gesegnet werden alle
Nationen."

(1 Mose 12,3; 18,18; 22,18)

9 Folglich werden die,
die aus Glauben sind, mit dem
gläubigen Abraham gesegnet.

10 Denn alle, die aus
Gesetzeswerken sind,
die sind unter dem Fluch;
denn es steht geschrieben:
"Verflucht ist jeder,
der nicht bleibt in allem,
was im Buch des Gesetzes
geschrieben ist, um es zu tun!"
(5 Mose 27,26)

11 Dass aber durch Gesetz niemand
vor Gott gerechtfertigt wird,
ist offenbar, denn
"der Gerechte wird aus Glauben
leben". (Hab 2,4)

12 Das Gesetz aber ist nicht aus
Glauben, sondern:
"Wer diese Dinge getan hat, wird
durch sie leben."
(3 Mose 18,5; Röm 10,5)

13 Christus hat uns losgekauft von
dem Fluch des Gesetzes,
indem er ein Fluch für uns geworden
ist – denn es steht geschrieben:
"Verflucht ist jeder, der am Holz
hängt!" –, (5 Mose 21,23)

14 damit der Segen Abrahams
in Christus Jesus
zu den Nationen komme,
damit wir die Verheissung des
Geistes durch den Glauben
empfangen.

Glaube und erlebe eine neue Dimension des Seins!

Der Glaube an Jesus Christus führt uns zu einem reichen geistlichen Segen.

1. Glaube und erwarte eine neue Dimension des Lebens!

Glaube führt uns zu einem übernatürlichen, gesegneten Leben (Gal 3,2-5)

*Gal 3,2-5: Nur dies will ich von euch wissen: Habt ihr den **Geist** aus Gesetzeswerken empfangen oder aus der Kunde des **Glaubens**? Seid ihr so unverständig? Nachdem ihr im **Geist** angefangen habt, wollt ihr jetzt im **Fleisch** vollenden? So **Grosses** habt ihr vergeblich erfahren? Wenn es wirklich vergeblich [ist]! Der euch nun den **Geist** darreicht und **Wunderwerke** unter euch wirkt, [tut er es] aus Gesetzeswerken oder aus der Kunde des **Glaubens**?*

Die Formel des Glaubens lautet gemäss Galater 3,2-5:

Glaube Geist Grosses, Wunderwerke

Der Glaube öffnet uns die Tür zum Heiligen Geist, durch den wir Gottes reichen Segen erleben dürfen. Durch ihn dürfen wir "Grosses" erleben und "Wunderwerke" erfahren. Beides ist *nicht* durch fromme Leistung erreichbar, sondern nur durch unseren Glauben bzw. unser Vertrauen auf Jesus Christus!

2. Glaube und erwarte eine neue Identität!

Glaube führt zu einer neuen Abstammung und Identität (Gal 3,6-9)

*Gal 3,6-9: Ebenso wie **Abraham** Gott **glaubte** und es ihm zur **Gerechtigkeit** gerechnet wurde. Erkennet daraus: die aus **Glauben** sind, diese sind **Abrahams Söhne**. Die Schrift aber, voraussehend, dass Gott die **Nationen** aus **Glauben rechtfertigen** werde, verkündigte dem **Abraham** die gute Botschaft voraus: "In dir werden **gesegnet** werden alle **Nationen**." Folglich werden die, die aus **Glauben** sind, mit dem **gläubigen Abraham gesegnet**.*

Die Formel des Glaubens lautet gemäss Galater 3,6-9:

Glaube Söhne Abrahams (gilt auch für die Nationen), Rechtfertigung, Gerechtigkeit, Segen

Wir kommen durch den Glauben nicht nur in eine neue Dimension des Lebens, sondern auch in eine neue geistliche Abstammungslinie, die uns eine neue Identität schenkt. Paulus geht in Römer 11 dann noch weiter auf unsere neue geistliche Abstammung ein. Wir Heiden werden durch den Glauben in das Volk Israel eingepfropft.

Die Macht und Wirkung der Identität auf unsere Persönlichkeit wird im heutigen Christentum übrigens völlig unterschätzt. Dabei bezeugt Paulus im Römerbrief, dass die frühchristliche Taufe nicht nur ein Neuanfang in Christus bedeutet, sondern auch eine neue Identität stiften will. Christen sollen sich gemäss Römer 6,2-11 als mit Christus begraben, mit ihm auferstanden (zur Neuheit des Lebens) und der Sünde für tot *halten*. Diese Zustände sind nicht rational zu verstehen (begraben, auferstanden, der Sünde tot), sondern stehen für eine neue geistliche Identität und ein neues Lebensgefühl. Wenn ich der Sünde – als Schatten der Vergangenheit und als Macht (Egoismus) – gestorben bin, wie soll ich dann noch in ihr leben? (Röm 6,2) Durch Christus gehöre ich zu einem neuen Menschengeschlecht, das Geschlecht der geistlichen Nachkommen Abrahams.

*Röm 6,2-11: Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollten wir noch in ihr leben? Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun **mit ihm begraben** worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir **in Neuheit des Lebens wandeln**. Denn wenn wir **verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes**, so werden wir es auch **mit der [seiner] Auferstehung sein**, da wir dies erkennen, dass **unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist**, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen. Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde. Wenn wir aber **mit Christus gestorben sind**, so glauben wir, dass wir auch **mit ihm leben werden**, da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. **So auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus.***

3. Glaube und erspare dir den Frust von religiöser Leistung!

Gesetzeswerke entsprechen einem natürlichen, "verfluchten" Leben (Gal 3,10-12)

Gal 3,10-12: Denn alle, die aus **Gesetzeswerken** sind, die sind unter dem **Fluch**; denn es steht geschrieben: "**Verflucht** ist jeder, der nicht bleibt in **allem**, was im Buch des **Gesetzes** geschrieben ist, um es zu **tun!**" Dass aber durch **Gesetz** **niemand** vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn "**der Gerechte** wird aus **Glauben** leben". (Hab 2,4) Das **Gesetz** aber ist nicht aus Glauben, sondern: "**Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.**" (3 Mose 18,5; Röm 10,5)

Die Formel des Glaubens lautet gemäss Galater 3,10-12:

Glaube Gerechter

Die Formel des Gesetzes bzw. der Gesetzeswerke lautet gemäss Galater 3,10-12:

Gesetz, Gesetzeswerke Fluch durch Versagen beim Tun des ganzen Gesetzes

Paulus zitiert in Gal 3,11 aus Habakuk 2,4. Dieser Vers ist eine Schlüsselstelle, wenn es darum geht, das Wesen von alttestamentlichen "Gerechten" zu verstehen. "Gerechte" leben aus () dem Glauben heraus. Biblehub.com gibt eine hilfreiche Worterklärung zur griechischen Präposition :

«ek ("out of") is one of the most under-translated (and therefore mis-translated) Greek propositions – often being confined to the meaning "by." [...] (ek) has a two-layered meaning ("out from and to") which makes it out-come oriented (out of the depths of the source and extending to its impact on the object).»

(<https://biblehub.com/greek/1537.htm>, Datum: 13.08.2021)

Gal 3,11: Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn "**der Gerechte** wird aus () Glauben leben". (Hab 2,4)

Paulus unterscheidet im Galaterbrief das mosaische Gesetz vom Glauben Abrahams (Gal 3,12). Später wird er feststellen, dass das mosaische Gesetz erst *nach* dem Glauben Abrahams und Gottes Bund mit ihm hinzugefügt wurde (Gal 3,17). Das mosaische Gesetz sollte uns auf den Glauben an Christus "verwahren" und "züchtigen" (Gal 3,23-25).

Gal 3,12: Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: "**Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.**" (3 Mose 18,5; Röm 10,5)

Gal 3,17: Dies aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund macht das vierhundertdreissig Jahre später entstandene Gesetz nicht ungültig, so dass die Verheissung unwirksam geworden wäre.

Gal 3,23-25: Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter Gesetz verwahrt, eingeschlossen auf den Glauben hin, der geoffenbart werden sollte. Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christus hin geworden, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Zuchtmeister;

Im Römerbrief verfeinert Paulus die Unterscheidung von Gesetz und Glauben im Galaterbrief, indem er in Römer 10 das Zitat aus **3 Mose 18,5** einem "Glaubenstext"-Zitat aus **5 Mose 30,12-14** gegenübergestellt, das *ebenfalls* zum mosaischen Gesetz gehört. Damit gibt uns Paulus zu verstehen: Im Grunde genommen widerspricht das mosaische Gesetz dem Glauben Abrahams nicht, eröffnet dem Menschen aber eine neue *Lesart* (vgl. Lk 10,26), indem er Texte des mosaischen Gesetzes gesetzlich auslegen (und leben) kann. Diese *Lesart* des Gesetzes ist der menschlichen Natur sehr nahe. Selbst ohne Gesetz ist der Mensch durch sein Gewissen sich selbst ein Gesetz (Röm 2,14-15).

Lk 10,25-28: Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben? Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? **Wie liest du?** Er aber antwortete und sprach: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst." Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; **tu dies, und du wirst leben.**

Röm 2,14-15: Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben, von Natur dem Gesetz entsprechend handeln, so sind diese, die kein Gesetz haben, sich selbst ein Gesetz. Sie beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben ist, indem ihr **Gewissen** mit Zeugnis gibt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen –

5 Mose 30,11-16 bezeugt einen *Dreiklang*: 1. Liebesbeziehung zu Gott 2. Werke 3. Segen

5 Mose 30,15-16: *Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse, indem ich dir heute gebiete, den HERRN, deinen Gott, zu **lieben**, auf seinen Wegen zu **gehen** und seine Gebote, seine Ordnungen und seine Rechtsbestimmungen zu **bewahren**, damit du **lebst** und zahlreich wirst und der HERR, dein Gott, dich **segnet** in dem Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.*

3 Mose 18,5 erlaubt einen *Zweiklang* als *Lesart*, obwohl auch dieser Vers von seinem Kontext her eigentlich mit Gott als unser Herr verknüpft ist (3 Mose 18,4+5): 1. Werke 2. Segen

3 Mose 18,3-5: *Nach der Weise des Landes Ägypten, in dem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht tun; und nach der Weise des Landes Kanaan, wohin ich euch bringe, sollt ihr nicht tun; und in ihren Ordnungen sollt ihr nicht leben. Meine Rechtsbestimmungen sollt ihr **tun**, und meine Ordnungen sollt ihr **halten**, um in ihnen zu **leben**. Ich bin der HERR, euer Gott. Und meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen sollt ihr **halten**. Durch sie wird der Mensch, der sie **tut, Leben haben**. Ich bin der HERR.*

Durch diese Gegenüberstellung im Römerbrief lernen wir, worin das ureigenste Wesen von *Gesetzwerken* besteht: **Der Mensch sucht ohne Gottesbeziehung mittels eigener Werke göttlichen Segen**. Dieser Ansatz ist zum Scheitern verurteilt. Wenn der Mensch nicht aus göttlicher Quelle heraus lebt, kann er die *Gesetzeswerke* nie und nimmer als Lebensstil tun. Er versagt und lebt am Segen vorbei. Übrig bleibt der Fluch. Merke: Religion ohne Gottesbeziehung endet im Desaster!

4. Glaube und schau auf den gekreuzigten Jesus Christus!

Unser Glaube ist nur durch die Sühnetat von Jesus Christus wirksam (Gal 3,1.13-14)

Gal 3,1: *O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert, denen **Jesus Christus** als **gekreuzigt** vor Augen gemalt wurde? [...]*

Gal 3,13-14: ***Christus** hat uns **losgekauft** von dem **Fluch** des **Gesetzes**, indem er ein **Fluch** für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: "**Verflucht** ist jeder, der am **Holz** hängt!" -, damit der **Segen Abrahams** in **Christus Jesus** zu den **Nationen** komme, damit wir die Verheissung des **Geistes** durch den **Glauben** empfangen.*

Die Formel des Glaubens lautet gemäss Galater 3,1.13-14:

Jesus Christus Kreuzigung Loskauf vom Fluch des Gesetzes Segen Abrahams (auch für die Nationen) = Verheissung des Geistes

Der Glaube hat nur dann eine übernatürliche Wirkung, wenn er sich auf Jesus Christus bezieht, der unseren Fluch – durch unser Zu-Kurz-Kommen in Sachen "Gesetzwerke" (vgl. Röm 3,22-23) – am Kreuz auf sich genommen hat, um Versöhnung (Sühne) zu erwirken.

Röm 3,22-23: *Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt **und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes***